

LEGAL DOCUMENT

AML/KYC-Richtlinie (Zusammenfassung)

Geldwäscheprävention und Kundenidentifizierung

VERSION

v1.2

EFFECTIVE DATE

01. Januar 2024

ISSUED BY

Nordic FX

This document is issued by Nordic FX and is subject to periodic review.

1. Grundsatzerklärung

Nordic FX verpflichtet sich zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und anderen Finanzstraftaten. Wir unterhalten ein umfassendes AML/KYC-Programm im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

2. Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden (CDD)

Wir wenden bei allen Kunden die folgenden CDD-Maßnahmen an: (a) Identitätsprüfung (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Staatsangehörigkeit); (b) Prüfung der Ausweisdokumente; (c) Verstärkte Sorgfaltspflichten (EDD) bei Kunden mit erhöhtem Risiko, politisch exponierten Personen (PEPs) und Hochrisikoländern; (d) Laufende Überwachung der Kundentransaktionen.

3. Mittelherkunft

Wir verlangen von unseren Kunden, die Herkunft ihrer Mittel zu erklären und zu belegen. Wir können bei der Kontoeröffnung und während der gesamten Geschäftsbeziehung entsprechende Nachweise anfordern.

4. Verdachtsmeldungen

Stellen wir verdächtige Aktivitäten fest oder haben wir hinreichende Gründe für den Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung, sind wir verpflichtet, eine Verdachtsmeldung (SAR) bei den zuständigen Behörden einzureichen.

5. Aufbewahrung von Unterlagen

Wir bewahren sämtliche CDD-Unterlagen und Transaktionsdaten gemäß den geltenden Vorschriften mindestens 5 Jahre lang auf.

6. Schulung

Alle betroffenen Mitarbeiter erhalten regelmäßige AML/KYC-Schulungen, um die Kenntnis der Pflichten und Typologien sicherzustellen.